



Ulrich Emge

Description

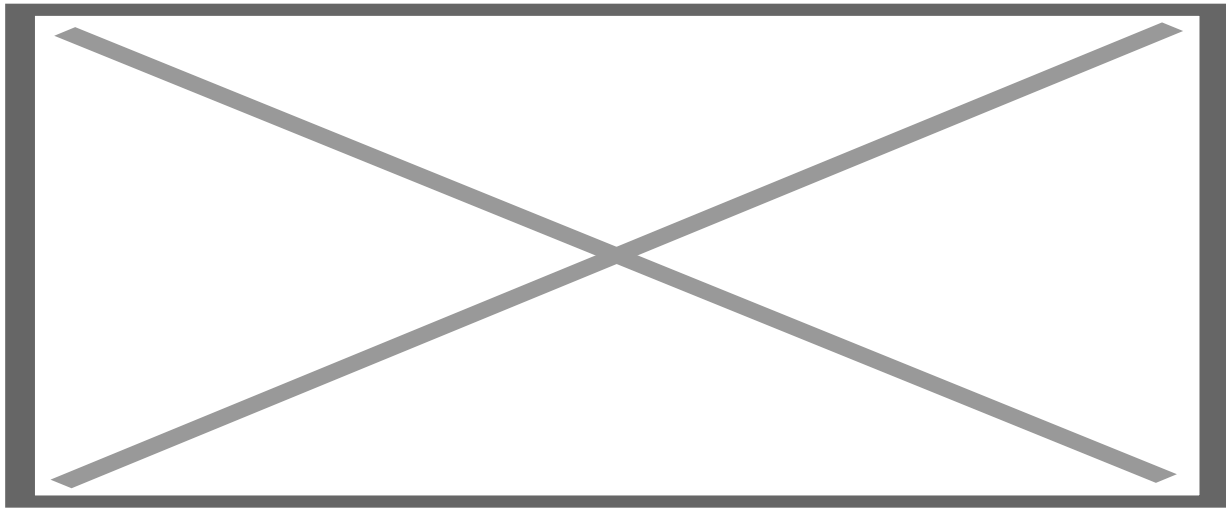


Foto: pixabay.com

Gekommen ist die Stundeâ?!

28.11.2018

â? deiner Liebe, werden Sie vielleicht innerlich intuitiv ergänzt haben. Ja, so scheint es wirklich. Gekommen ist eine neue **Stunde der Liebe Gottes zu seiner Kirche**. Weil der himmlische Vater seine Kirche liebt, reinigt er die Reben.

So wie gerade das Kirchenjahr zu Ende geht, scheint â?? zumindest in meiner Wahrnehmung â?? zurzeit eine ganze **Ära für die Kirche zu Ende** zu gehen. Diese Ära war geprägt von einer überladenen Priesterrolle, einer fragwürdigen Priesterzentriertheit und einer fast schon einseitigen Eucharistief rmigkeit. Nun schwinden die Zahlen der Priesteramtskandidaten schon seit Jahren. Ein Gegentrend ist nicht in Sicht.

Höchstwahrscheinlich wird auch die jüngere Priestergeneration, in deren Reihen sich nicht wenige â??Kirchenretterâ? finden, die die Kirche mit lateinischen Hoch mtern und Bassgeigen nicht in eine vitale Zukunft führen. Die Missbrauchs lle, die seit 2010

endlich gehâ?rt und gesehen werden, verâ?ndern die Wahrnehmung auf den gesamten Klerus.

Untergangsstimmung macht sich breit, vor allem bei denen, die sich mit einer **Verâ?nderung der konkreten Gestalt von Kirche** schwer tun. Doch die ist schon lã?ngst Realitã?t in der Zusammenlegung von Pfarreien zu Pfarreiengemeinschaften und pastoralen Groâ?rã?umen.

Was hat Gott in all diesen Verâ?nderungen mit seiner Kirche vor? Wohin will er sie fã?hren? Genau kann das derzeit wohl noch niemand sagen. Wir tasten nach den Konturen. Der Advent einer neuen Gestalt von Kirche ist angebrochen. Was in diesem Tasten jetzt schon greifbar wird, macht mir persã?nlich Mut!

Die Kirche in ihrer konkreten Gestalt wird in Zukunft nicht in erster Linie vom Amt getragen werden. Schon jetzt tragen so viele Gemeindemitglieder das Leben der Kirche vor Ort selbstverantwortlich mit. Ich wã?rde von einer **neuen Qualitã?t des ehrenamtlichen Engagements** sprechen.

Wort-Gottes-Feiern entwickeln sich vom Kompromiss aufgrund Priestermangels zu Gottesdiensten mit einer eigenen Qualitã?t. Viele identifizierte, originelle und authentische Gemeindemitglieder geben der Kirche in wesentlichen Vollzã?gen ein Gesicht. Das Amt bleibt wesentlicher Teil der Kirche, es erfã?hrt aber durch die aktiven Laien eine wertvolle Ergã?nzung.

Gekommen ist nicht nur die Stunde deiner Liebe, Gott, sondern scheinbar auch die Stunde eines **neuen Antlitzes der Kirche**, in der Laien einen wesentlichen Beitrag leisten! Laien mit einer gã?ttlichen Sendung â?? nicht bloâ? fã?r den sã?kularen Bereich. Menschen, die eine persã?nliche Gottesbeziehung leben und anderen helfen, in ihre eigene persã?nliche Beziehung zum Himmel zu finden. Das Laienapostolat ist so relevant und gefragt wie nie zuvor.

*Ulrich Emge, Bischof von Würzburg
Pastoralreferent, Ehe-, Familien- und Lebensberater*

